Member of the
European Cyclists' Federation (ECF)

Kreisverband Starnberg
Alpspitzstraße 4
82340 Feldafing

Tel. 08157/6160
kontakt@adfc-starnberg.de
www.adfc-starnberg.de

Bankverbindung
VR Bank Starnb.-Herrsch.-Landsberg
IBAN: DE82 7009 3200 0006 5077 60
BIC: GENODEF1STH

Steuernummer
143/210/30190

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE51 7002 0500 0008 8263 02
BIC: BFSWDE33MUE
Text: „Spende für KV Starnberg“

ADFC-KV Starnberg | Alpspitzstraße 4 | 82340 Feldafing

An die Lokalredaktion

Wolfgang Frieß
Riedbergweg 21
email: wolfgang.friess@adfc-starnberg.de

Vorstand des ADFC Kreisverbandes Starnberg
82234 Weßling den 18.2.2014
mobil: 0172/8321650

Presseerklärung des ADFC Starnberg:

Radschnellwege nach München

Der ADFC München hat eine Trassenführung für den ersten Radschnellweg Bayerns entworfen. Er soll vom Harthof im Norden auf direkter Linie zum Hauptbahnhof führen. Der Vorschlag liegt dem Stadtrat nun zur Entscheidung vor.

Radschnellwege sind in den Niederlanden schon seit vielen Jahren verfügbar: Sie ermöglichen durch ihre Anlage und die Vermeidung von Gefahr- und Engstellen gleichbleibende, hohe Fahrgeschwindigkeiten. Pendler erreichen somit ihr Ziel mit dem Fahrrad ohne großen Zeitverlust. Dadurch, dass mehr Pendler aufs Rad umsteigen, tragen Radschnellwege effektiv zur Lösung von Verkehrsproblemen bei.

Schon heute ist das Fahrrad das vorteilhafteste Verkehrsmittel für Strecken bis 20 km Länge. Mit zunehmender Verbreitung von e-Bikes und Pedelecs wächst die Reichweite und auch die Geschwindigkeit der Radler, so dass Radschnellwege auch zukunftsfähige Verkehrswege aus der Region in die Stadt darstellen. Im radbegeisterten Landkreis Starnberg schlägt der ADFC Starnberg die Entwicklungsachsen entlang S8 und S6 für die Ausweisung von Radschnellwegen vor: Beispielsweise von Weßling über Gilching, Germering nach Pasing würden damit zahlreiche Gewerbegebiete und Schulen für den zügigen Radverkehr erschlossen werden. Zum großen Teil könnte man dafür bereits vorhandene Radwege ausbauen. Damit könnte der Radverkehr einen wertvollen Beitrag zur Bewältigung der aktuell im Landkreis diskutierten Verkehrsprobleme beitragen und die Energiewende endlich auch im Bereich Mobilität einläuten.